

Innovative Logistikkonzepte steigern Wettbewerbsfähigkeit

Der Wandel als Chance

In der Optimierung ihres Materialflusses liegen für zahlreiche Unternehmen aus Handel und Industrie noch erhebliche Rationalisierungspotenziale. Die Erhöhung von Transparenz, die Steigerung der Mitarbeiterproduktivität oder die Senkung von Prozesskosten sind nur einige Beispiele dafür.

Ein solches Projekt im BMW-Werk Eching hat die Karlsruher **ILS Integrated Logistics Systems** vor kurzem erfolgreich abgeschlossen. Zum ersten Mal haben die beteiligten Partner dabei unter Federführung von ILS die Gesamtprozesse im Materialfluss gemeinsam analysiert und neue Potenziale aufgedeckt. Im BMW-Werk Eching ist der Logistikdienstleister DB Schenker verantwortlich für die komplette Produktionsversorgung für das Werk des Automobilherstellers in München.

Neben der deutlich gestiegenen Transparenz in den Prozessen und realistischen Kostensenkungsraten von bis zu zehn Prozent kann BMW heute auch sehr viel besser einschätzen, was der Dienstleister konkret leistet. „Wir verfolgen durchgängig einen ganzheitlichen Planungsansatz“, sagt ILS-Geschäftsführer Udo Moser. „Eine wirtschaftliche Betrachtung der Geschäftsprozesse muss immer ganzheitlich erfolgen – Insellösungen verfälschen unter Umständen sehr schnell die tatsächlichen Kosten des Gesamtprozesses.“

Verbesserung von Mitarbeiterproduktivität und Wettbewerbsfähigkeit

Integrated Logistics Systems ist ein Beratungsunternehmen, das in den Geschäftsbereichen Engineering, Consulting und IT-Systems tätig ist. Eines der aktuellen Geschäftsfelder der ILS ist unter anderem das Umfeld der erneuerbaren Energie. Der Aufbau und das Engineering von Offshore-Produktionsstätten der Windenergie und die Reduzierung der Produktionskosten bei der Solarmodul-Herstellung steht im Vordergrund. Derzeit bietet ILS ebenfalls im Rahmen des Förderprogramms VerMat der Bundesregierung kompetente Be-

ratung bei Optimierungsprojekten der Produktionsprozesse, der Produktgestaltung und des Produktionsumfelds. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen können so ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig steigern.

Auch in den Fertigungsabläufen selbst liegt häufig noch ein enormes Optimierungspotenzial. So hat zum Beispiel der Maschinenhersteller Emmerthaler Apparatebau durch die Umsetzung eines ILS-Logistikkonzeptes seine Fertigungskapazitäten in einer neuen Behälterfabrik erweitert und bei deutlich reduzierten Kosten und Durchlaufzeiten die Produktivität ganz erheblich gesteigert. Signifikante Effizienzverbesserungen lagen vor allem in der Ablauforganisation selbst sowie in der Verkürzung der Durchlaufzeit von Schalldämpfern um etwa 30 Prozent sowie der Erhöhung der Mitarbeiterproduktivität um 20 Prozent. Zeitaufwand und Kosten konnten ebenfalls in einer Größenordnung um jeweils 20 Prozent reduziert werden können. ■

Autor: Thomas Wöhrle, Fachjournalist, Karlsruhe.

INFO

Integrated Logistic Systems (ILS)

Postweg 51
76187 Karlsruhe
Tel. 0721 9703727
Fax 0721 9703729
www.ilsystem.de

Anzeige